

# Statistische Berichte

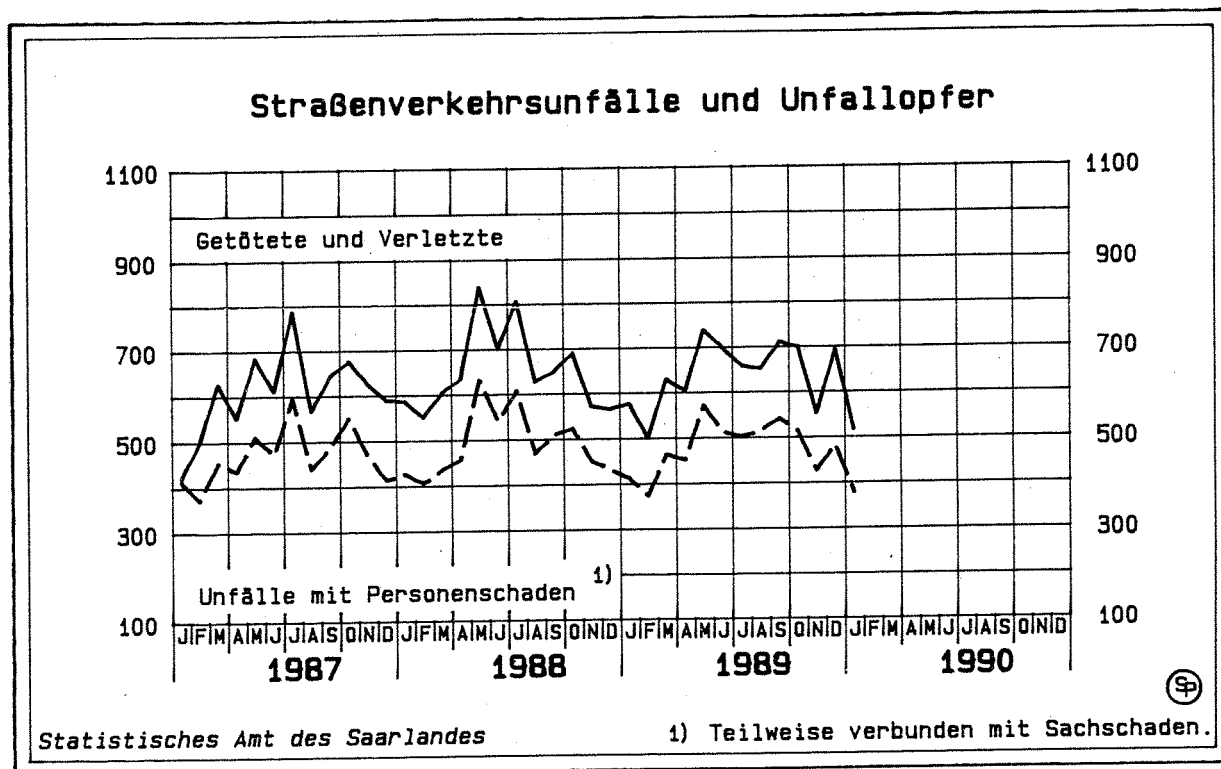
## Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telefax 0681/505 921 Btx \* 20 395 60

H 11 – m 1/90

Ausgegeben am 9. Mai 1990

### Straßenverkehrsunfälle im Januar 1990



### Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Januar 1990

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden <sup>1)</sup>	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
Januar 1990	2 638	377	2 261	10	79	427	516
Dezember 1989	3 278	483	2 795	8	89	598	695
Veränderung / Anzahl	– 640	– 106	– 534	+ 2	– 10	– 171	– 179
in %	+ 19,5	– 21,9	– 19,1	+ 25,0	– 11,2	– 28,6	– 25,8
Januar 1990	2 638	377	2 261	10	79	427	516
Januar 1989	2 612	411	2 201	9	108	461	578
Veränderung / Anzahl	+ 26	– 34	+ 60	+ 1	– 29	– 34	– 62
in %	+ 1,0	– 8,3	+ 2,7	+ 11,1	– 26,9	– 7,4	– 10,7
Veränderung / Anzahl in %							

1) Einschließlich Bagatellunfälle.

## Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
			Januar 1990				Januar 1989	
Bundesautobahnen	42	3	11	61	33	—	7	31
Bundesstraßen	70	2	5	86	97	1	27	116
Innerorts	52	1	4	59	64	1	13	75
Außerorts	18	1	1	27	33	—	14	41
Landstraßen I. Ordnung	96	3	29	108	109	1	35	133
Innerorts	61	2	16	72	69	1	17	76
Außerorts	35	1	13	36	40	—	18	57
Landstraßen II. Ordnung	58	1	11	65	57	6	15	57
Innerorts	36	1	6	40	26	5	5	24
Außerorts	22	—	5	25	31	1	10	33
Andere Straßen	111	1	23	107	115	1	24	124
Innerorts	102	1	20	97	106	1	22	112
Außerorts	9	—	3	10	9	—	2	12
INSGESAMT	377	10	79	427	411	9	108	461
Innerorts	251	5	46	268	265	8	57	287
Außerorts	126	5	33	159	146	1	51	174

## Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Jan. 1990	Jan. 1989	Art der Ursache	Jan. 1990	Jan. 1989
<b>1. Ursachen beim Fahrzeugführer</b>	<b>458</b>	<b>498</b>	<b>2. Technische Mängel, Wartungsmängel</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Verkehrsuntüchtigkeit	52	51	<b>3. Falsches Verhalten der Fußgänger</b>	<b>31</b>	<b>26</b>
dar.: Alkoholeinfluß	47	50	Verkehrsuntüchtigkeit	4	4
Falsche Straßenbenutzung	16	24	dar.: Alkoholeinfluß	4	4
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	103	125	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	61	48	Fahrbahn	24	22
Fehler beim Überholen	11	13	Nichtbenutzen des Gehweges	1	—
Fehler beim Vorbeifahren	1	—	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	2	4	Straßenseite	—	—
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	47	61	Spiele auf oder neben der Fahrbahn	—	—
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	48	63	Andere Fehler der Fußgänger	2	—
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	44	33	<b>4. Straßenverhältnisse</b>	<b>18</b>	<b>24</b>
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	17	24
Verkehrssicherung	5	3	Schlechter Zustand der Straße	1	—
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	2	1	<b>5. Witterungseinflüsse</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
Überladung, Überbesetzung	2	—	<b>6. Hindernisse auf der Fahrbahn</b>	<b>4</b>	<b>6</b>
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	64	72	dar.: Tier auf der Fahrbahn	1	5
			<b>7. Sonstige Ursachen</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
			<b>INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)</b>	<b>520</b>	<b>561</b>

## Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband  Landkreis  LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete <sup>2)</sup>		Schwerverletzte <sup>3)</sup>		Leichtverletzte <sup>4)</sup>	
		nur Sachschaden									
		mit Per- sonen- schaden <sup>1)</sup>	zu- sammen	davon		ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
				Bagatel- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten						
Saarbrücken	982	139	843	662	181	3	2	19	15	162	100
Merzig-Wadern	227	31	196	158	38	2	—	8	1	32	19
Neunkirchen	338	48	290	232	58	—	—	9	7	55	42
Saarlouis	474	65	409	330	79	3	2	21	13	54	36
Saarpfalz-Kreis	390	62	328	249	79	2	1	7	4	77	43
St. Wendel	227	32	195	142	53	—	—	15	6	47	28
SAARLAND	2 638	377	2 261	1 773	488	10	5	79	46	427	268

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

## Unfälle und Verunglückte 1989 und 1990

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte <sup>1)</sup>		Leichtverletzte	
	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989
Januar	2 638	2 612	377	411	10	9	79	108	427	461
Februar										
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
<b>Januar</b>	<b>2 638</b>	<b>2 612</b>	<b>377</b>	<b>411</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>79</b>	<b>108</b>	<b>427</b>	<b>461</b>

1) Krankenhausbehandlung

### Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personen- schaden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sach- schaden <sup>1)</sup>
		Getöteten	Schwer-	Leicht-	Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzten			verletzte		
1. Montag	5	—	1	4	—	1	6	7
2. Dienstag	8	—	1	7	—	1	11	13
3. Mittwoch	3	—	—	3	—	—	4	16
4. Donnerstag	3	—	—	3	—	—	3	7
5. Freitag	15	—	3	12	—	3	18	17
6. Samstag	6	1	1	4	1	1	6	7
7. Sonntag	3	—	—	3	—	—	4	8
8. Montag	6	—	—	6	—	—	6	10
9. Dienstag	18	—	3	15	—	3	16	11
10. Mittwoch	10	—	1	9	—	1	10	23
11. Donnerstag	13	—	3	10	—	4	12	7
12. Freitag	8	—	1	7	—	1	8	13
13. Samstag	14	2	4	8	2	5	19	27
14. Sonntag	13	—	4	9	—	6	14	17
15. Montag	17	—	2	15	—	3	27	28
16. Dienstag	22	—	4	18	—	5	20	30
17. Mittwoch	21	1	4	16	2	5	23	22
18. Donnerstag	19	—	4	15	—	4	23	13
19. Freitag	14	—	3	11	—	3	14	14
20. Samstag	14	—	3	11	—	3	18	25
21. Sonntag	15	1	3	11	1	3	15	13
22. Montag	16	1	4	11	1	5	21	13
23. Dienstag	17	—	4	13	—	4	20	15
24. Mittwoch	18	1	1	16	1	6	24	23
25. Donnerstag	15	1	3	11	1	3	12	17
26. Freitag	11	1	2	8	1	2	8	21
27. Samstag	13	—	1	12	—	1	14	13
28. Sonntag	6	—	1	5	—	1	11	17
29. Montag	15	—	3	12	—	3	16	15
30. Dienstag	9	—	1	8	—	1	11	21
31. Mittwoch	10	—	1	9	—	1	13	5
INSGESAMT	377	9	66	302	10	79	427	488

1) von DM 3 000,— und mehr bei einem der Beteiligten

### Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
	Januar 1990				Januar 1989			
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	8	1	4	3	16	—	4	12
Krafträdern, Kraftrollern	16	1	3	12	27	—	10	17
Personenkraftwagen	405	4	47	354	437	5	66	366
Omnibussen	3	—	—	3	12	—	—	12
Güterkraftfahrzeugen	8	—	—	8	9	—	1	8
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	2	—	—	2	1	—	—	1
Fahrrädern	7	—	—	7	17	—	2	15
dar.: unter 15 Jahren	2	—	—	2	4	—	—	4
Anderen Fahrzeugen	2	—	2	—	4	—	3	1
Fußgänger	64	4	23	37	55	4	22	29
dar.: unter 15 Jahren	21	—	6	15	18	—	8	10
Andere Personen	1	—	—	1	—	—	—	—
INSGESAMT	516	10	79	427	578	9	108	461
innerorts	319	5	46	268	352	8	57	287
außerorts	197	5	33	159	226	1	51	174
dar.: unter 15 Jahren	41	—	8	33	42	2	10	30
innerorts	36	—	6	30	36	2	10	24
außerorts	5	—	2	3	6	—	—	6

## Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

**Unfällen mit Getöteten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

**Unfälle mit Schwerverletzten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

**Unfälle mit Leichtverletzten**, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahr Unfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.